



## Presseinformation

Wien, 29. Januar 2010

4. „Talk bei Henkel“ in Wien, diesmal zum Thema „Ethik im Management“

### Wieviel Moral (ver)trägt die Wirtschaft?

Henkel CEE-Präsident Mag. Günter Thumser lud neuerlich zum „Talk bei Henkel“ nach Wien-Erdberg. Als Impulsgeber und Referent fungierte Prof. Götz W. Werner, charismatischer Gründer, zudem Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglied von dm drogerie markt. Er zeigte auf, warum Unternehmen Sinn stiftend sein müssen, erklärte den Unterschied zwischen Arbeitsplätzen und Einkommensplätzen und sprach sich für ein bedingungsloses Grundeinkommen, das den Menschen Freiheit geben würde, aus. Seine Thesen diskutierten anschließend KommR Martin Essl (Vorstandsvorsitzender bauMax AG), Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Karmasin (Alpe Adria Universität Klagenfurt) sowie Gastgeber Mag. Günter Thumser.

„Unternehmen müssen offen und transparent Werte vermitteln – im Einklang mit allen Stakeholders. Denn nur dann wird der Kunde, der Konsument, langfristig bereit sein, einen bestimmten Preis, den der Erhalt dieses Wertekonstrukts erforderlich macht, zu bezahlen“, betonte Mag. Günter Thumser.

Der Einladung zu intensiver Diskussion folgten unter anderem: Manfred Kühner und Martin Engelmann (dm drogerie markt Österreich), KommR Hans Roth (Saubermacher AG), Karl Sevelda (RZB), Robert Chvátal (T-Mobile), Roland Falb (Roland Berger Strategy Consultants), Rainer Hassler (KPMG), KommR Paul Schauer (OmniMedia), Robert Kremlicka (A.T. Kearney), Henny Mühlhoff (TBWA), Sabine Fischer (Symfony) und Wolfgang Eickhoff (Wirtschaftskammer Österreich).

Die komplette Veranstaltung zum Nachhören finden Sie auf <http://news.henkel.at>

**BT\_Thumser:** "Hausherr" Günter Thumser, Präsident der Henkel CEE, begrüßte die Gäste des "Talk bei Henkel".

**BT\_Podium:** Die Podiumsdiskutanten beim "Talk bei Henkel" (v.li.n.re.): Martin Essl (bauMax AG), Günter Thumser (Henkel CEE), Götz W. Werner (dm drogerie markt) und Matthias Karmasin (Alpe Adria Universität Klagenfurt).

**BT\_Werner:** dm-Gründer Götz W. Werner: „Wirtschaft bedeutet: Dort kommt was rein, hier kommt was raus. Wirtschaft bedeutet, permanent für andere tätig zu sein, etwas für einander zu leisten.“

**BT\_Essl:** Martin Essl (bauMax AG) erzählte, wie positiv die konsequente Integration von behinderten Menschen in seinem Unternehmen von Mitarbeitern und Kunden aufgenommen wurde.





**BT\_Karmasin:** Univ.-Prof. Matthias Karmasin: „Das bedingungslose Grundeinkommen würde in unserer, von reichlich Zwang gekennzeichneten Gesellschaft einen revolutionären Wandel im Denken bedeuten.“

**BT\_Schauer:** Paul Schauer (OmniMedia) in regem Gedankenaustausch.

**BT\_Falb:** Auch Unternehmensberater Roland Falb (Roland Berger) brachte durch den Vortrag von Götz W. Werner in Erfahrung, was es denn nun genau mit dem Unterschied zwischen einem Arbeitsplatz und einem Einkommensplatz auf sich hat.

**BT\_Roth:** Hans Roth (Saubermacher AG) erkundigte sich beim dm-Gründer, welches Regelwerk für Mitarbeiter in einem Unternehmen dienlich sein könnte.

**BT\_Kühner:** Die dm Österreich-Bosse Manfred Kühner (rechts) und Martin Engelmann zeigten sich ebenfalls interessiert an den Thesen und Visionen ihres Unternehmensgründers.

Die Henkel Central Eastern Europe mit Sitz in Wien trägt die Verantwortung für 32 Länder in Mittel- und Osteuropa sowie Zentralasien. Sie hält eine Top-Position mit Wasch-, Reinigungsmittel- und Kosmetikmarken und ist Marktführer bei Haarkosmetik und Klebstoffen sowie Oberflächentechnik. Im Jahr 2008 erwirtschaftete das Unternehmen mit über 10.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. In Österreich gibt es Henkel-Produkte seit über 120 Jahren. Und am Standort Wien wird seit 1927 produziert.

Seit mehr als 130 Jahren ist Henkel führend mit Marken und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsfeldern Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Körperpflege sowie Adhesive Technologies (Klebstoff Technologien) aktiv. Über 60 Prozent des Umsatzes erzielt Henkel, das zu den Fortune Global 500 Unternehmen zählt, mit Konsumentenmarken. Knapp 40 Prozent des Konzernumsatzes kommen aus dem Geschäft mit Industriekunden. Im Geschäftsjahr 2008 erzielte Henkel einen Umsatz von 14.131 Mio. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 1.460 Mio. Euro. Weltweit engagieren sich unsere über 55.000 Mitarbeiter dafür, unser Leitmotiv "A Brand like a Friend" umzusetzen und sicherzustellen, dass Menschen in über 125 Ländern der Welt den innovativen Marken und Technologien von Henkel vertrauen können.

#### Kontakt:

Henkel Central Eastern Europe

Dr. Sabine Schauer  
Telefon: +43 1 71104-2253

Mag. Michael Sgiarovello  
Telefon: +43 1 71104-2744





*A Brand like a friend*

Fax: +43 1 71104-2650  
E-Mail: [sabine.schauer@at.henkel.com](mailto:sabine.schauer@at.henkel.com)  
<http://www.henkel.at>

Fax: +43 1 71104-2650  
E-Mail: [michael.sgjarovello@at.henkel.com](mailto:michael.sgjarovello@at.henkel.com)  
<http://www.henkel.at>

